

Mord am Hellweg - Task Force Hamm (WDR 5 2010)

Dies war sozusagen die Pilotsendung zum späteren Radio Tatort - Task Force Hamm. Hier werden die tragenden Figuren eingeführt: Der eigentlich längst pensioniert sein sollende Vorderbäumen (Hans-Peter Hallwachs), der sich durch übermäßige Lautstärke beim Telefonieren und gute Verbindungen in die Möbelszene nebst Nutzungsrechten der lokalen Möbelmarktkantine auszeichnet und ansonsten gerne auf die professionelle Hilfe des LKA zurückgreift. Dann der spielsüchtige Scholz (Uwe Ochsenknecht), der bei der Task Force eine neue Chance zur Bewährung im Polizeidienst erhält und die Truppe von Vorderbäumen zu Glanzermittlungsleistungen anspornen soll (und will). Ditters (Mathias Brandt) hat seine/ihre Probleme mit der Geschlechtszugehörigkeit und taucht auch schon mal im Paillettenkleid zu den Ermittlungen auf. Latotzke (Sönke Möhring) ist Hammer Urgestein, verdankt seinen Job bei der Polizei angeblich seinem Stadtrats-Onkel, gilt als meist ausgesprochen überfordert, was ihn jedoch infolge seiner intimen Orts- und Szenekenntnisse nicht davon abhält, oft genug den Gang der Dinge wesentlich zu beeinflussen.

In dieser ersten Folge hat es die Truppe mit einem besonders kniffligen Fall zu tun, da der ermordete Fleischer sowohl ertränkt, als auch erhängt und sicherheitshalber auch noch mit einem Bolzenschußgerät erschossen wurde (Reihenfolge zunächst unklar). Im Zuge der Ermittlungen lernt Latotzke seine spätere Frau kennen und Ditters wird derart (un)glücklich angeschossen, daß einer Geschlechtsumwandlung nichts mehr im Wege steht. Göttliche Dialoge, inhaltlich oft nicht politisch korrekt, aber umso herrlicher...